

Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Frieden herzustellen zwischen dem Kranken, seiner Krankheit, den ihn umgebenden Menschen und Gott. Heilen heißt, einen Menschen mit allem zu versöhnen, was ihn umgibt. Dazu war Jesus in der Lage. Manchmal macht er einen Kranken gesund; und die vergessen dann sogar, ihm zu danken. Viel öfter noch wird er Kranke heil gemacht haben, sie also versöhnt haben mit Gott und der Welt. Das ist ein Wunder, das möglich ist, aber nicht sehr oft geschieht.

Mit alledem aber will Markus noch etwas erzählen. Er will, dass alle Welt ein Geheimnis sieht und dennoch nicht ausspricht: Jesus ist der Messias, der Gesalbte Gottes. Natürlich sieht man das, wenn man Jesus heilen sieht. Er ist einzigartig. Reden soll man davon aber nicht, Jesus verbietet es mehrfach im Markusevangelium. Warum tut er das? Weil die wahre Gottessohnschaft erst durch die Auferweckung enthüllt wird. Weil alles, was Jesus sagt und tut, vorläufig und angreifbar ist vor seiner Auferweckung. Noch könnte ein wilder Zauberer am Werk sein. Noch fehlt die Bestätigung Gottes. Die kommt Ostern. Und dann unverwechselbar: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn!
(Michael Becker)

Jesus heilt viel und betet viel. Das gehört gewiss zusammen. Jedenfalls bei ihm, der ja ohne jede medizinische Kenntnis heilt. Heilen ist mehr als gesund zu machen. Heil zu machen ist, einen

Samstag, 7. Februar 2015

Kollekte für die Pfarrgemeinde

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- 3. Sterbeamt für Walter Ruppel
- Jtg. für Anna u. Adolf Ruppel und Martha Schöppner
- Jtg. für Willi Müller, Berthold Link und lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 8. Februar 2015 – 5. Sonntag im Jahreskreis

- 10.45 Uhr Familiengottesdienst in St. Michael
14.30 Uhr **Taufe des Kindes Hannes Dominik Weiß**
(Eltern: Dominik Weiß und Anna Althaus-Weiß, Hochstr. 22)
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Montag, 9. Februar 2015

- 20.00 Uhr Lobpreisgottesdienst in St. Michael

Dienstag, 10. Februar 2015 – HI. Scholastika

- 17.00 Uhr **HI. Messe**

Mittwoch, 11. Februar 2015 – Unsere Liebe Frau in Lourdes

- 16.00 Uhr Rosenkranz (im Pfarrheim)

Donnerstag, 12. Februar 2015 – HI. Gregor II.

- 18.30 Uhr **HI. Messe**

Gott ist das Wunder im Leben eines Menschen

Wunderheilungen sind etwas sehr Intimes und Persönliches. Darum kann von einem Wunder eigentlich nur erzählen, wer glaubt, es erlebt zu haben. Die Freude bringt sein Herz in Wallung, sein Verstand macht Sprünge. Die Welt bekommt ein anderes Gesicht. Der Glaube bekommt Flügel, denn wem ist solches Geschehen zu verdanken! So erzählt er von Gott, der geheilt, der beschenkt, der überglückliche Mensch. Und keiner kann es ihm widerlegen, keinem kann er es beweisen. So ist das mit Gott: Keiner kann ihn beweisen, keiner kann seine Existenz widerlegen. Gott ist das Wunder im Leben eines Menschen.



Sonntag, 15. Februar 2015 – 6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Katholische Schulen

- 9.15 Uhr **Hochamt**
- Jtg. für Elisabeth u. Richard Kollmann, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Helmut Will
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 17. Februar 2015 – III. Sieben Gründer des Servitenordens

- 17.00 Uhr **HI. Messe**

Mittwoch, 18. Februar 2015 – Aschermittwoch

Fast- und Abstinenztag

- 8.00 Uhr **HI. Messe**
11.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kindergarten

Donnerstag, 19. Februar 2015

- 18.30 Uhr **HI. Messe**

Freitag, 20. Februar 2015

- 9.00 Uhr Krankenandacht (im Pfarrheim)
anschl. **Gemeinsames Frühstück im Pfarrheim**

Samstag, 21. Februar 2015 – HI. Petrus Damiani

Kollekte für die Pfarrgemeinde

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
- Jtg. für Hanni u. Hermann Heil und Angehörige
- für Ewald Schad und Sohn Andreas
- für Emma u. Josef Gärtner und Gregor u. Maria Vetter
- Jtg. für Matthias Farnung, lebende und verstorbene Angehörige
- für Maria Francois, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Helene u. Alfred Schleicher und Helga u. Hermann Bontert

Sonntag, 22. Februar 2015 – 1. Fastensonntag

- 10.45 Uhr Kinderwortgottesdienst im Pfarrzentrum St. Vinzenz, Neuhof
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



Bekanntmachung

Die Wählerliste für die Ergänzungswahl des Verwaltungsrates am 21./22. März 2015 liegt von Sonntag, dem 15.2. bis Sonntag, dem 22.2. zu den üblichen Öffnungszeiten im Pfarrbüro zur Einsicht der Wahlberechtigten aus. Die Kandidatenliste sowie nähere Informationen zum Ablauf der Wahl (auch Briefwahl) werden im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht.

Am Rosenmontag . . . bleibt das Pfarrbüro geschlossen!



Taizé-Fahrt für Jugendliche

In der zweiten Sommerferienwoche wird eine religiöse Jugendfahrt nach Taizé angeboten. Kaplan Thomas Smettan und Gemeindeassistentin Juliane Peffermann organisieren und begleiten die Fahrt, die vom 2.8. bis 9.8.2015 stattfinden soll. Ausführliche Infos zum Programm und den Kosten entnehmen Sie bitte den Flyern, die in den Kirchen ausliegen.

Nightfever

Das nächste „Nightfever“ findet statt am Samstag, dem 21. Februar in der Heilig-Geist-Kirche in Fulda: 18.30 Uhr HI. Messe / 19.30 Uhr Gebet, Gesang und Gespräch / 21.00 Uhr Katechese / 23.30 Uhr Nachtgebet / 24.00 Uhr Segen.



T. Schreiber

Tante Hilde und die Liebe

Meine Tante Hilde kann nicht mehr so. Die Beine, das Herz. Von ihr habe ich gelernt, was Liebe ist. Tante Hilde war im Frauenkreis der Gemeinde. Man half anderen, die nicht zurechtkamen im Leben. Keiner sollte vergessen werden, nur weil er schwach oder krank war oder nicht mehr bei Sinnen. Tante Hilde hat alles gerne gemacht. Es füllte sie aus. Das ist vorbei. Jetzt freut sie sich, wenn jemand an sie denkt. Meine Liebe ist klein geworden, sagt sie.

Eines Tages, sagt Tante Hilde, kommt eine junge Frau vorbei und bringt ihr etwas aus der Apotheke. Jung ist die, mit langen, dunklen Haare, frisches Gesicht und mitten im Leben. Beneidenswert in ihrem weißen Kittel. Als Tante Hilde die Tüte auspackt, ist die Angestellte aus der Apotheke schon weg. In der Tüte ist mehr als Medizin, auch eine Postkarte mit einem schönen Bild. Man sieht Sonne, Wolken, einen Berg mit Schnee und einen Spruch. Der heißt: „Schon kleine Liebe zeigt den großen Himmel.“ Tante Hilde stutzt einen Moment, räumt die Medizin weg und schaut noch einmal auf die Postkarte: „Schon kleine Liebe zeigt den großen Himmel.“ Sie denkt: Der Spruch meint mich. Wahrscheinlich Zufall, dass gerade dieser Spruch in der Tüte liegt. Andererseits gibt es keine Zufälle. Tante Hilde reibt sich die Hände und verdrückt ein paar Tränen. Klei-



ne Liebe, sagt sie vor sich hin, das bin ich. Viel geht nicht mehr; viel weniger als früher. Sie nimmt die Karte mit dem Spruch und steckt sie an den Küchenschrank. Dann seufzt sie vor sich hin. Das war mein Trost, erzählt sie später. Und ist es bis heute. „Schon kleine Liebe zeigt den großen Himmel.“ Das ist so richtig, sagt sie, und schaut jetzt beim Essen oft auf die Karte. Der liebe Gott will nur das von mir, was ich auch kann. Viel kann man nicht mit müden Beinen und schwachem Herzen. Für den Himmel reicht es trotzdem.

Michael Becker

„Was habt ihr euch für die Fastenzeit vorgenommen?“, will der Pfarrer von den Kindern wissen. Großes Schweigen. Nach einer Weile antwortet Konstantin: „In dieser Zeit werde ich unserem Hund keine Wurst geben!“

Pfarrbrief

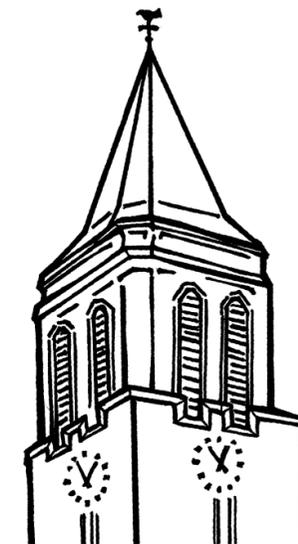
von Samstag, den 7. Februar 2015

bis Sonntag, den 22. Februar 2015

Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-99949-26

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de



Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Das Pfarrbüro bleibt am Rosenmontag geschlossen

Wenn Gott mir nicht die Möglichkeit zur Umkehr bieten würde, müsste ich auf allen Verfehlungen und Niederlagen sitzen bleiben, müsste auf meinem großen Schuldenberg ausharren.



Aber ER reicht mir seine Hand zur Versöhnung. Er bietet mir einen Neuanfang an. Täglich. Stündlich. Immer. Es liegt nur an mir, ob ich SEIN liebevolles Angebot annehme.